1. **Springreiten**



Hast du einmal Grund zum Weinen, geh´ sofort zum Pferdestall,  
deine Freunde auf vier Beinen helfen dir auf jeden Fall.

1. **Sehen Sie den Film**

**Springreiten**

**Beantworte folgende Fragen.**(Niederländisch)

1. Was ist der Namen des Springpferdes?
2. Wie spät fängt die Training morgens an?
3. Wie heißt das weiße Pferd?
4. Wie alt ist der Reiter?
5. Wie heißt der Reiter?
6. Wie können die Tierärzte die Bewegungen und Belastungen aufzeichnen?
7. In welchem Land werden die Forschungen gemacht?
8. Was ist der Erfolg dieser Studien?
9. Warum ist das so?
10. Wie viel Stunden pro Tag Bewegung braucht das Pferd am mindesten?
11. In wie viel Sekunden soll das Parcours bewältigt werden?
12. Unser Pius und Kalina hatten doch noch Erfolg, was war denn das?
13. **Springreiten**

Springreiten ist eine Disziplin des Pferdesports, bei dem Pferd und Reiter einen aus mehreren Hindernissen bestehenden Parcours in einer festgelegten Reihenfolge überwinden. Bei den Hindernissen kann es sich um Steilsprünge, Hochweitsprünge, Geländehindernisse (Gräben, Wassergräben, Wälle, Billiards) handeln. Hindernisse können einzeln, als Distanzen oder als offene/geschlossene Kombinationen mehrerer Einzelhindernisse auftreten.

**Ausbildung**

Zur ausgewogenen Grundausbildung eines Pferdes gehört auch eine grundlegende Springausbildung. Auch heute noch gibt es Dressurprüfungen mit Gehorsamssprung. In der Springausbildung werden unter anderem Stangenarbeit, Cavalettiarbeit, Trabsprünge, Freispringen und Gymnastikreihen zur Schulung von Rhythmus und Koordination eingesetzt. Über dem Sprung soll das Pferd den Rücken aufwölben. Das Aufwölben des Rückens wird als Bascule bezeichnet. Springgymnastik ist als Ausgleich auch bei der Gymnastizierung von Dressur- und Freizeitpferden sinnvoll. Insbesondere Takt- und Rückenprobleme können mit Springgymnastik verbessert werden. Das Gymnastikspringen ist auch für fertig ausgebildete Springpferde wertvoll, da die Technik verbessert wird, ohne die Pferde allzu sehr zu belasten. Es gibt erfolgreiche Turnierreiter und Ausbilder, wie beispielsweise Ingrid Klimke oder Franke Sloothaak, die sich in Training und Ausbildung weitgehend auf Dressur und Springgymnastik beschränken und die hohen Sprünge vorwiegend auf Turnieren zeigen. Ingrid Klimke schreibt über das Gymnastikspringen: "Bei der praktischen Durchführung sind Hindernishöhen von 60–100 cm vollständig ausreichend und schützen die Beine vor übermäßiger Beanspruchung. Kleine Sprünge - große Wirkung!"

**Prüfungen im Springreiten**

Es werden folgende Arten von Prüfungen im Springreiten unterschieden:

**Springprüfung**

Eine Springprüfung kann nach verschiedenen Richtverfahren ausgetragen werden. Hierbei richtet sich das Ergebnis je nach Richtverfahren nach Fehlern, Zeit oder einer Kombination aus beidem. Mehr Informationen hierzu sind im Artikel Springprüfung zu finden.**Stilspringen**

Beim Stilspringen wird der Reiter mit einer Wertnote von 0 bis 10 beurteilt. Für Hindernisfehler (Abwürfe) gibt es 0,5 Punkte Abzug, Verweigerungen oder sonstiger Ungehorsam führen beim ersten Mal zu 0,5 Punkten, beim zweiten Mal zu 1,0 Punkten Abzug, sollte die zweite Verweigerung am gleichen Hindernis stattfinden sogar 2,0 Punkte. Eine dritte Verweigerung führt zum Ausschluss. Ein Sturz des Reiters und ein Sturz des Pferdes führt aus Gründen der Sicherheit zum sofortigen Ausschluss. Beim Stilspringen wird auf den Sitz des Reiters geachtet. Auf langen Strecken soll der Reiter im leichten Sitz und das Pferd im Innengalopp sein.

**Springpferdeprüfung**

Im Rahmen einer Springpferdeprüfung wird die Ausbildung und Eignung eines jungen Pferdes (bis 6 Jahre) für den späteren Einsatz in Springprüfungen beurteilt. Die Pferde/Reiter bekommen Noten von 0 bis 10.

**Beantworte folgende Fragen.**(Niederländisch)

1. Was sind Geländehindernisse?
   1. Hochweitsprünge
   2. Steilsprünge
   3. Wassergräben
   4. Einzelhindernisse
2. Warum ist Springgymnastik sinnvoll?
   1. Takt- und Rückenprobleme können mit Springgymnastik verbessert werden
   2. Schulung von Rhythmus und Koordination können verbessert werden
   3. Weil Cavalettiarbeit dadurch verbessert
   4. Damit man die Beine übermäßiger beanspruchen kann
3. Was meint Ingrid Klimke wenn sie schreibt über das Gymnastikspringen?
   1. Training und Ausbildung nicht auf Dressur und Springgymnastik beschränken
   2. die hohen Sprünge vorwiegend auf Turnieren zeigen
   3. Hindernishöhen von 60–100 cm sind nicht ausreichend
   4. Man kann die Beine übermäßiger beanspruchen
4. Verweigerungen oder sonstiger Ungehorsam führen beim zweiten Mal zu:
   1. 1,0 Punkten Abzug
   2. 0,5 Punkten Abzug
   3. 2 Punkten Abzug
   4. Gar keine Punkten Abzug
5. **Schreiben**

Schreiben Sie eine kleine Geschichte die Sie mit Ihrem Pferde mitgemacht haben. Das kann alles sein und nicht nur etwas sensationelles.

Hier folgt ein Beispiel.

Ich trainiere und versorge einen 15 jährigen Wallach, welcher ein großes Schlitzohr (sluwe vos) ist! Das Training macht mir großen Spaß, da er sehr schnell lernt. Mit ihm wird es nie langweilig, da er auch mit seinen 15 Jahren immer noch Flausen (gekheid) im Kopf hat. Hie und da starte ich mit ihm an einem Turnier – einfach so zu Übungszwecken.

Hauptsächlich sind wir aber im Gelände anzutreffen, wo wir die Natur genießen. Ich trainiere nicht in einer Halle oder einem Viereck sondern in der Natur. Wir können genauso konzentriert arbeiten wie in der Halle. Je nach Gelände verwende ich Bäume oder Steine als Hilfsmittel. Ich kann zum Beispiel eine Acht um zwei Bäume reiten und dabei wird die Flexibilität von meinem Pferd geübt.

Ich weiß noch als mein Wallach vor acht Jahren zu uns kam. Er war sehr schreckhaft. Rannte vor vielen Dingen davon, was manchmal nicht ganz ungefährlich war. Im Laufe dieser Jahre sind wir zu einem Team geworden und gehen heute durch dick und dünn. Manchmal nervt mich sein Verhalten, aber sehr wahrscheinlich gehe ich ihm auch manchmal auf die Nerven, wenn er lieber fressen würde als reiten zu gehen.



1. **Erzählen**

Wenn fertig, lese die Geschichte vor in der Gruppe (4 oder 5 Personen). Die Zuhörer, das sind Sie auch mal, machen kurz Notizen von Ihrer Geschichte.